

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 19. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2025)

zum Thema:

Spannungsrisskorrosion – Auch eine Gefahr für die Liegenschaften des Landes Berlin?

und **Antwort** vom 3. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23015

vom 19. Juni 2025

über Spannungsrisskorrosion – Auch eine Gefahr für die Liegenschaften des Landes Berlin?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter von Berlin, die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Anstalt des öffentlichen Rechts um Stellungnahme gebeten. Die Antworten, soweit fristgerecht eingegangen, sind wesentlicher Bestandteil der nachfolgenden Antwort.

1. Welche Liegenschaften des Landes Berlin sind mit vergütetem, spannungsrisskorrosionsgefährdetem Spannstahl errichtet worden?

Zu 1.: Der Einsatz spannungsrisskorrosionsgefährdeter Spannstähle betrifft insbesondere Bauwerke, die zwischen den 1950er und 1980er Jahren errichtet wurden. Eine zentrale Übersicht bzw. systematische Erfassung vorhandener Spannbetondecken liegt nicht vor.

2. Wie werden die entsprechenden Liegenschaften systematisch hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit überprüft?

3. In welchen Abständen werden und wurden Überprüfungen der Tragfähigkeit der Liegenschaften des Landes Berlin durchgeführt?

4. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um Gefährdungen aufgrund von Spannungsrisskorrosion an den Liegenschaften des Landes Berlin auszuschließen?

Zu 2., 3., und 4.: Die Bauwerksprüfungen erfolgen in einem mehrstufigen Verfahren entsprechend den Vorgaben der Richtlinie VDI-6200 sowie dem Beschluss der Bauministerkonferenz (ARGEBAU).

Die Überprüfungen finden in folgenden Zeitintervallen statt:

1. Begehung durch Eigentümer alle 2-3 Jahre
2. Sichtkontrolle durch fachkundige Person / Statiker alle 4-5 Jahre
3. Eingehende Prüfung durch Prüfsachverständige alle 12-15 Jahre

5. Welche Liegenschaften des Landes Berlin mussten aufgrund von Mängeln der Tragfähigkeit im Zusammenhang mit Spannungsrisskorrosion in den letzten 10 Jahren wann und für wie lange für eine Nutzung gesperrt werden?

Zu 5.: Das Erika-Hess-Eissportstadions im Bezirk Mitte musste im Jahr 2024 für rund 3 Monate und in der Sommersaison 2025 für 5 Monate im Zuge der Sanierung (Montage einer Schneelastwaage zur Sicherstellung der Tragfähigkeit) gesperrt werden.

Die Sporthalle der Adolf-Glaßbrenner-Grundschule im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg musste aufgrund von Problemen mit dem Tragwerk gesperrt und sodann abgerissen werden. Eine wirtschaftliche Sanierung des Tragwerks war nicht gegeben, da die Sporthalle (erbaut 1961) nicht mehr den baulichen Anforderungen entsprach.

6. Wie wurden die Schäden am BVG-Betriebshof Cicerostraße in Charlottenburg-Wilmersdorf entdeckt und identifiziert? Wie wurde das genaue Ausmaß der Schäden ermittelt?

Zu 6.: Die BVG führt regelmäßige Monitorings an ihren Gebäuden durch. Die Sperrung der Werkstatthalle Cicerostraße erfolgte vorsorglich. Ein Neubau der Werkstatt- und Servicehalle war auf Grund des fortgeschrittenen Alters der Halle und der Tatsache, dass die Bauweise der Dachkonstruktion aus Spannbeton nicht mehr den heutigen Baustandards entspricht, für Anfang der 2030er Jahre geplant. Das Vorhaben wird nun lediglich vorgezogen.

7. Welche mit dem Betriebshof Cicerostraße vergleichbaren Gebäude gibt es im Bestand der Liegenschaften des Landes Berlin, die ebenfalls akut von Spannungsrisskorrosion betroffen sind und bereits zur Nutzung gesperrt sind oder von einer Sperrung bedroht sind?

Zu 7.: Es liegen keine Kenntnisse über Liegenschaften vor, die mit dem Betriebshof vergleichbar sind und akut von Spannungsrisskorrosion betroffen oder bedroht sind.

Berlin, den 03. Juli 2025

In Vertretung

Wolfgang Schyrocki
Senatsverwaltung für Finanzen